

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.:

PEGELSTAND ELBINSEL



Rahmenkonzept 2013+:

Wilhelmsburg wieder Hinterhof von Industrie und Hafen?

Die Wirtschaftsbehörde zeigt der Stadtentwicklung die Grenzen auf.

Nach Ansicht von Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg hat sich bei der Behördenabstimmung zum Rahmenkonzept des Senats: „Sprung über die Elbe – Zukunftsbild 2013+“ die Wirtschaftsbehörde und die ihr unterstellte Verkehrsbehörde weitgehend durchgesetzt: Die Elbinsel Wilhelmsburg soll – wie in alten Zeiten – vor allem Standort für Hafen, Industrie und Logistik sowie deren Verkehrsstrassen sein und bleiben. Wohnungsbau darf allenfalls dort stattfinden, wo die Interessen der Wirtschaft nicht angetastet werden. Einige Beispiele:

- Auch nach dem Fall des Zollzaunes bleibt das südliche Spreehafenufer Hafen. Harburger Chaussee und Hafenrandstraße bleiben Containertrasse.
- Statt der „Klimahäuser am Haulander Weg“ soll die IBA-Nachfolge GmbH dort jetzt alternativ ein Gewerbegebiet planen. Angeblich hat die Holsten-Brauerei Interesse gezeigt.
- Trotz Tankexplosion und Brand dürfen die Nordischen Ölwerke weiter stinken.
- Dratelnstraße und Rubbertstraße sollen zu „Hauptverkehrsstraßen für Schwerlastverkehre mit Hafenbezug“ ausgebaut werden. Dies widerspricht den Versprechen von attraktivem Wohnen in der Wilhelmsburger Mitte.
- Die Pläne für eine Verlängerung der U4 in den Süden werden beerdigt.



Copyright: ER und ICH: Wilhelmsburger InselRundblick/S. Clausen

Ist der „Sprung über die Elbe“ als ein visionäres Projekt der Stadtentwicklung am Ende? Dieser Frage stellt sich am 14. Januar 2015 Hamburgs **Oberbaudirektor, Professor Jörn Walter**. Die Moderation hat **Hartmut Sauer**.

Mittwoch, 14. Januar 2015 - 19:00 Uhr // Bürgerhaus Wilhelmsburg

Was nun, Herr Oberbaudirektor Walter?

***Kippt die Stadtentwicklung in
Wilhelmsburg?***

Mehr Infos zum Thema und zur Reihe Pegelstand: www.zukunft-elbinsel.de